

Zeitschrift: Tätigkeitsbericht / Pestalozzianum Zürich

Herausgeber: Pestalozzianum

Band: - (1997)

Rubrik: Direktion und Verwaltung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorwort

Das Pestalozzianum berichtet in dieser Zusammenfassung – wie alle Jahre – über seine Auftragserfüllung, seine Aktivitäten und Leistungen. Business as usual, so scheint es. Dem ist nicht so. Viele Leistungen können heute nur erbracht werden, indem zuvor die dafür notwendigen Geldmittel bei Sponsoren, Stiftungen und – im Falle von Aufträgen – bei Behörden sichergestellt werden. Über diese notwendige (Mehr-)arbeit wird nicht berichtet. Es ist auch nicht die Rede von der Verunsicherung, die die Diskussion um die Finanzknappheit des Staates bei den Mitarbeitenden verursacht. Ebensowenig wird von der unsicheren Position des Pestalozzianums im Zuge der Reform der Lehrerbildung im Kanton Zürich gesprochen. Es sei an dieser Stelle gesagt: die Belastung für die Mitarbeitenden ist gross. Aus diesem Grunde und in dieser Situation ist es mehr als angebracht, ihnen allen, sowohl den festangestellten wie den freien, den verbindlichsten Dank auszusprechen für die Leistungen, die sie mit einem unerschütterlichen Vertrauen in eine gute Zukunft erbracht haben.

Selbstverständlich bin ich mir bewusst, dass diese Zukunft vor allem vom Vertrauen der Auftraggeber und der Zusammenarbeitspartner des Instituts abhängt. Auch ihnen gilt unser Dank.

Roger Vaissière, Direktor

Direktion und Verwaltung

Leistungskonzept, Führungs- und Organisationsmodell

Das bereits im Januar vorliegende neue Leistungskonzept wurde in verschiedenen Gremien, insbesondere aber mit der Erziehungsdirektion besprochen und bildet die Grundlage für eine tiefgreifende Reorganisation des Pestalozzianums. Weil die vier Kernleistungen Weiterbildung, Beratung, Entwicklung, Information künftig in Synergie erbracht werden sollen, wird es keine festen Strukturen in Form von Fachstellen und Abteilungen mehr geben. Flexible Teams mit festen Teamleitungen in neun Arbeitsfeldern sollen eine innovative Orientierung am Auftrag gewährleisten. Dieses Führungs- und Organisationsmodell wurde in der zweiten Jahreshälfte mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besprochen und Ende Jahr verabschiedet.

Tarifreglement

Parallel zu den Arbeiten am Leistungskonzept wurde auf Veranlassung der Erziehungsdirektion ein neues Tarifreglement ausgearbeitet. Mit Ausnahme des Zugangs zur Bibliothek/Mediothek für Schülerinnen, Schüler und Studierende und mit Ausnahme von Informationen und Offerten kann ab 1.1.98 keine Leistung mehr ohne Kostenbeteiligung durch die Nutzniessenden erbracht werden. Im Regelfall sind es (vor allem bei Fortbildungen und Beratungen) 50% der direkten Kosten. Die Abteilungsleiter Beratung und Weiterbildung sowie der Direktor haben sich bei den Gemeindeschulbehörden intensiv für eine Rückerstattung der Gebühren an ihre Lehrkräfte eingesetzt.

Partnerschaften

Das Pestalozzianum hat seit jeher seine Arbeiten in Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen erbracht. In einer Zeit der höheren Ansprüche an Qualität und Leistungsmenge bei rückläufigen Ressourcen erhalten Partnerschaften eine neue Bedeutung. Seit langem bestehende Verbindungen, wie z.B. mit der Erziehungsdirektion und dem Zürcher Lehrerinnen- und Lehrerverband, wurden z.T. mit neuen Verträgen gefestigt. Eine ganze Reihe neuer Partnerschaften wurden eingegangen. Besonders hervorgehoben sei die Zusammenarbeit mit der Stiftung Bildung und Entwicklung und dem Lehrmittelverlag des Kantons Zürich zur Führung eines Verkaufsladens für Lehrmittel an der Stampfenbachstrasse unter dem Logo „Lernmedien-Shop“. Zusammenarbeitsverträge wurden abgeschlossen mit der Peking Normal University (Pestalozzforschung) und mit der Universität Lettlands in Riga.

Innovationen

Eine ganze Reihe von Neuentwicklungen und Angeboten konnten den Schulen und Schulbehörden vorgestellt werden. Beispielhaft ausgewählt seien an dieser Stelle nur die Umsetzung des Beratungskonzepts, die neu konzipierte Behördenschulung und die Schulleitungsausbildung.

Mitglieder Stiftungskommission:

Peter Lauffer, Präsident

Hansjörg Brändli, Vizepräsident

Robert Bieri

Prof. Markus Bürgi

Dr. Eveline Fischer

Regine Fretz

Hansruedi Hottinger

Urs Meier

Jürg O. Neeracher